

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in 6 grosse Geschäftsgruppen, und zwar das Präsidialbureau, 3 Sectionen, die Sicherheitswache und das Agentencorps. Für die Manipulationsarbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section zerfällt in 5 Departements: Das Bureau für Verwaltung, das Passbureau, das Central-Meldungsamt, das Lohnwagenamt und das Oekonomat mit der Depositencasse.

Die II. Section zerfällt in 4 Departements: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau, das Central-Untersuchungsbureau und die Gefangenhau-Abtheilung.

Die III. Section zerfällt in 3 Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-Inspectorate, dem Oekonomieferate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter theilen sich wieder in das Präsidialprotokoll mit der Präsidialregistratur, dann das Präsidialexpedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Ausser den in dem Präsidial- und Hauptprotokolle zur Eintragung gelangten Actenstücken wird weiter eine grosse Anzahl — fast die doppelte — nur in den Departementsprotokollen verbucht. Die grösste Zahl davon fällt auf das Central-Meldungsamt, indem alle schriftlichen Ersuchen von Behörden und Privaten um Bekanntgabe von Adressen im Hauptprotokolle nicht eingetragen, sondern sofort dem Central-Meldungsamte zugewiesen werden.

Umstehende Tabelle vergleicht die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Jahre 1885 mit den correspondirenden Ziffern im Jahre 1876.

	1876	1885
Präsidialprotokoll	3.499	6.780
Hauptprotokoll	73.088	79.109
Departementsprotokolle	78.730	148.702
Zusammen	155.317	234.591

Die folgende Tabelle weist die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departementsprotokollen im Jahre 1885 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen und Departements nach.

Geschäftsgruppe	Departement oder Bureau	Hauptprotokoll	Departementsprotokoll	In beiden Protokollen zusammen	Totale der Geschäftsgruppe
I. Section	Bureau für Verwaltungspolizei (Administrationsbureau)	22.700	1.000	23.700	131.875
	Passbureau	2.261	1	2.262	
	Lohnwagenamt	748	8.316	9.064	
	Oekonomat und Depositenamt	—	5.079	5.079	
	Central-Meldamt	—	91.770	91.770	
II. Section	Sicherheitsbureau	38.175	22.559	11.680	60.734
	Evidenzbureau			35.064	
	Central-Untersuchungsbureau			2.417	
	Gefängenhau-Commando			11 573	
III. Section	Vereinsbureau	7.934	797	8.731	15.109
	Pressbureau	4.878	—	4.878	
	Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	—	1.500	1 500	
Sicherheitswache	Centralinspectorat	1 394	10.062	11.456	18.118
	Oekonomiereferat	937	4.539	5.476	
	Rechnungskanzlei	—	1.186	1.186	
	Polizeiagenten-Institut	82	1.893	1.975	1.975
Zusammen		79.109	148.702	227.811	227.811

Ausser den Acten, welche im Präsidial- und Hauptprotokolle, dann in den Departementsprotokollen eingetragen werden, laufen noch zahlreiche Geschäftsstücke ein, welche in keinem dieser Protokolle vorgemerkt werden.

¹⁾ Hierzu kommen noch die im Präsidialprotokolle ausgewiesenen Acten, von welchen die meisten in dieser Section erledigt werden.

Hierzu gehören:

1. Die Vormerkzettel für den in der II. Section geführten Zettelindex (Generalevidenz) über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind (im Jahre 1885 46.283 Zettel).

2. Die Einläufe für die von der II. Section redigirten Späheblätter, d. i. „Polizei-Anzeiger“ und „Central-Polizeiblatt“, dann für das Evidenzblatt (1885 39.554 Stücke).

3. Die Frachtbriefe über Waffen- und Munitionssendungen, welche nach Eintragung in ein Protokoll von der I. Section abgestempelt und den Parteien zurückgegeben werden.

4. Die Vormerkungen für die Bettlerevidenz, welche im Polizeigefangenhause geführt wird.

5. Die Vormerkblätter über Prostituirte für den in der I. Section hierüber geführten Zettelindex.

6. Die von den Sicherheitswache-Abtheilungen dem Central-Inspectorate täglich zu erstattenden Rappörte.

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazu gehörigen Indices liegen auch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, um das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern, und zwar:

Bei der I. Section	41
„ „ II. „	52
„ „ III. „	28
„ dem Centralinspectorate	52
„ „ Polizeiagenten-Institute	21

Die Thätigkeit der k. k. Polizei-Bezirkscommissariate in dem Jahre 1876 gegenüber dem Jahre 1885 zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke im Jahre 1876	327.908
„ „ „ 1885	370.012

Von letzteren entfielen:

Auf das Commissariat der Inneren Stadt 27.578, Leopoldstadt 49.044 (davon 6646 auf die Expositur Brigittenau), Landstrasse 29.950 (davon 4344 auf die Expositur Simmering), Wieden 17.148, Margarethen 13.868, Mariahilf 21.021, Neubau 15.132, Josefstadt 13.209, Rossau 22.617, Favoriten 17.651, Prater 16.035, Floridsdorf 9978, Meidling 18.059, Sechshaus 41.499 (davon auf die Expositur Penzing 15.500), Ottakring 25.330, Währing 18.220, Döbling 13.673.

Sämmtliche Amtshandlungen, welche von einem Commissariate geführt werden, müssen in dem „Gestionsprotokolle“ vorgemerkt und in dem dazu gehörigen „Gestionsindex“ indicirt werden.

Ausser diesem Gestionsprotokolle und dem dazu gehörigen Index bestehen bei den Commissariaten und Exposituren zahlreiche andere Protokolle, welche mehr oder minder gleichmässig von allen Commissariaten geführt werden.

Personalstand.

Der systemisirte Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizei-Bezirkscommissariaten und Exposituren betrug am Schlusse des Jahres 1885:

Conceptsbeamte	149
Kanzleibeamte	103
Sicherheitswache:	
Beamte	38
Inspectoren	224
Wachmänner	2.438
Polizeiagenten-Institut:	2.700
Vorstand	1
Inspectoren	10
Agenten	130
	141
Aerzte	18
Hebammen	2
Diurnisten	20
Amtsdiener	13
	<hr/>
Zusammen aus Personen	3.146

Kosten.

Nach dem Finanzgesetze vom 26. März 1885 (R.-G.-Bl. Nr. 28) beträgt das Gesammterforderniss der Polizeiverwaltung 2,585.659 fl.

a) ordentliches Erforderniss:

1. Für die Polizei-Direction	573.671 fl.
2. „ „ Sicherheitswache	1,899.350 „
3. „ „ das Polizeiagenten-Institut	100.670 „
4. „ „ Telegraphenwesen	4.000 „
5. „ „ Central-Polizeiblatt	4.600 „
6. „ „ die Polizeiarrestanten	35.350 „
7. „ „ verschiedene Auslagen	1.675 „
	<hr/>
Zusammen	2,619.316 fl.

Hiervon abgezogen das 2percentige Intercalare mit 45.956 fl.
 Verbleiben . . 2,573.360 fl.

b) ausserordentliches Erforderniss für alle
 Rubriken abzüglich der Intercalarien von den per-
 sönlichen Bezügen mit 101 fl. 12.299 fl.

Somit betragen die Gesamtkosten . . 2,585.659 fl.

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction . . . 16.005 fl.

2. Beiträge:

a) der Commune Wien 584.364 „

b) der Vorortegemeinden 82.660 „

c) des Landesausschusses 3.570 „

3. Auf den Staat entfallender Betrag 1,899.060 „

Zusammen . . 2,585.659 fl.

II. ABSCHNITT.

I. Flächenraum und Bevölkerung.

A. Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, be-
 trägt 14.966.6742 Hektare; hiervon entfallen auf das Gebiet der
 Wiener Gemeinde 5.590.0597, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145
 Hektare.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

Am Schlusse des Jahres 1876 wurde die
 Bevölkerung des Wiener Polizeirayons mit rund 1,062.000 Seelen
 berechnet. Die Volkszählung zu Ende des
 Jahres 1880 ergab 1,083.000 „

Auf Grund der Wahrscheinlichkeitsberech-
 nung durch jährlichen Zuschlag von 1.37 Pro-
 cent für Wien und 4.75 Procent für die Vor-
 orte resultirt als wahrscheinliche Bevölkerung
 am Schlusse des Jahres 1885 die Zahl von 1,231.000 Seelen
 und zwar 755.000 Seelen für Wien und 476.000 Seelen für die
 Vororte, wobei die Garnison nicht gerechnet ist.

Umstehende Tabelle zeigt die Neubauten und die Zahl
 neu eröffneten Gassen und Plätze seit Ende 1882.¹⁾

¹⁾ Siehe Jahrbuch 1883, Seite 4.